

NICHTLINEARE FUNKTIONALANALYSIS

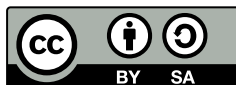
Luis Felipe Müller

16. April 2011

KOMPLETTER MITSCHRIEB ZUR GLEICHNAMIGEN VORLESUNG BEI HERRN DONDL

(SOMMERSEMESTER 2011, UNI HEIDELBERG)

Dieser Mitschrieb steht unter der freien CC-BY-SA-DE 3.0 Lizenz.



Für weitere Informationen besuchen Sie

<http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/deed.de>

Organisatorisches

Termine

- Vorlesung: Mo./Mi. 9-11ct. -104 Ang. Math.
- Übungsaufgaben: Mi. - Mi. vor der Vorlesung. Kasten in der Angew.Math
- Übungsgruppe: Fr. 16-18 Angew. Math. -101
- Website zur Vorlesung: http://dondl.org/wiki/Sommersemester_11
- Literatur:
 1. Růžička M: Nichtlineare Funktionalanalysis, Eine Einführung
 2. Aubin-Ekeland: Applied nonlinear Analysis
 3. Deimling: Nonlinear Functional Analysis
 4. Schwartz: Nonlinear Functional Analysis
 5. Zeidler: Nonlinear Functional Analysis and its applications
- Prüfungen: Zulassung mit etwa 50% der Übungsaufgaben-Punkte. Prüfung ist mündlich, beispielsweise am 29. Juli (Fr.)
- Dozent: Patrick Dondl, Sprechstunde Mo./Mi. 11-12 in Raum 130 (Angew. Math.)
- Tutor: Julian Scheuer

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
1.1	Thema der Vorlesung	1
1.2	Vorarbeiten	3
1.2.1	Ableitung in Banachräume und implizite Funktionen	3

1 Einleitung

1.1 Thema der Vorlesung

In der linearen Funktionalanalysis haben wir eine Vielzahl von Methoden kennengelernt um Ergebnisse aus der endlichdimensionalen linearen Algebra auf den unendlichdimensionalen Fall zu verallgemeinern. Ein Hauptaufgabe war dabei, die Lösbarkeit von Gleichungen der Form

$$Ax = y$$

für lineare Operatoren A auf ∞ -dimensionalen Banchräumen zu zeigen.

Ein Beispiel:

Sei $\Omega \subset \mathbb{R}^3$, gefüllt mit einer inkompressiblen, riskosen Flüssigkeit. $v_j(x)$ sei die Geschwindigkeit der Flüssigkeit an der Stelle $x \in \Omega$. $p(x)$ ist der Druck an der Stelle x .

Randbedingungen: $v_j(x) = 0 \quad x \in \partial\Omega$

Inkompressibilität: $\partial_j v_j(x) = 0 \quad x \in \Omega$

Bewegungsungleichung: Wir betrachten die Kräfte, die auf einen kleinen Würfel, eingeschlossen durch (x_1, x_2, x_3) , $(x_1 + \Delta x_1, x_2 + \Delta x_2, x_3 + \Delta x_3)$. Druck auf eine Oberfläche des Würfels mit Normale x , ist $f_j^p = p \cdot \Delta x_2 \Delta x_3 \cdot \delta_{ij}$ auf die gegenüberliegende Seite wirkt

$$-(p + \partial_i p \Delta x_i) \Delta x_2 \Delta x_3 \delta_{ij}$$

Zusammen ergibt sich

$$f = (\partial_j p) \Delta V$$

Kraft durch Viskosität auf eine Oberfläche mit Normale x_1 ist

$$f_j^{V, x_1} = -2\eta \Delta x_2 \Delta x_3 \partial_1 v_j$$

mit einer Konstante η . Der gleiche Trick wie oben ergibt für die gegenüberliegende Oberfläche

$$\eta \Delta x_2 \Delta x_3 \partial_1 (v_j + \partial_j v_1 \Delta x_1)$$

Zusammen ergibt sich

$$f_j^V = \eta \Delta V \cdot \partial_i \partial_i v_j$$

Newton: $\rho \Delta V \frac{d}{dt} v_j(t, x(t)) = \eta \Delta V \partial_i \partial_i v_j - \Delta V (\partial_j p) + \Delta V \kappa_j$ mit einer externen Konstante κ_j , bspw. Gravitation

Teilen durch ΔV und die Kettenregel ergibt

$$\begin{aligned} \rho \partial_t v_j &= \eta \partial_i \partial_i v_j - \rho (v_i \partial_i) - \partial_j p + K_j \quad (\text{Newton}) \\ d_j v_j &= 0 \end{aligned}$$

Naurier-Stokes. Frage: Existiert eine eindeutige Lösung zur sationären Naurier-Stokes-Gleichung:

$$\eta \partial_i \partial_i v_j - (v_i \partial_i) v_j + \partial_j p + K_j = 0 \quad (1)$$

Wir können die Gleichung etwas umschreiben. Sei H ein Hilbertraum

$$H := \overline{\{u \in C_c^\infty(\Omega, \mathbb{R}^3), \text{ so dass } \partial_j v_j = 0\}}^{W^{1,2}(\Omega, \mathbb{R}^3)}$$

Ein Skalarprodukt auf H ist gegeben durch

$$(u, v)_H := \int_{\Omega} \nabla u \cdot \nabla v \, dx = \int_{\Omega} \sum_{i,j=1}^3 (\partial_i u_j)(\partial_i v_j)$$

Ω beschränkt $\Rightarrow (\cdot, \cdot)_H$ ist äquivalent zum üblichen Skalarprodukt (mittels Poincaré). Wir multiplizieren (1) mit $\omega \in H$, integrieren und erhalten

$$\int_{\Omega} (\eta \partial_i \partial_i v_j - (v, \partial_i) v_j + K_j) \cdot \omega_j = \int_{\Omega} (\partial_j p) \omega_j = 0, \text{ da } \omega \text{ divergenzfrei.}$$

$$(1) \Rightarrow \eta(v, \omega)_H - a(v, v, \omega) - \int_{\Omega} K \omega = 0$$

Ebenso für a :

$$a(u, v, w) := \underbrace{(B(u, v), w)}_{\text{bilinear}}_H$$

Also

$$(1) \Rightarrow (\eta v - B(u, v)) - \tilde{K}, \omega)_H = 0 \quad \forall \omega \in H$$

somit

$$\eta v - B(v, v) = \tilde{K}$$

Das ist eine Gleichung der Form

$$Fv = \tilde{K}, \quad \text{mit } F \text{ einem Nichtlinearen Operator} \quad (2)$$

Im ersten Teil der Vorlesung beschäftigen wir uns mit der eindeutigen Lösbarkeit von Gleichungen der Form

$$Fx = y, \quad F : X \rightarrow Y, \quad X, Y \text{ Banachräume}$$

und zum Abschluß zeigen wir mit Hilfe des *Schauder'schen Fixpunktsatzes* die Existenz und finden eine Lösung von (2), also der schwachen Form der stationären Navier-Stokes-Gleichung.

Im zweiten Teil der Vorlesung beschäftigen wir uns mit Variationsrechnung (d.h. dem Finden von Minimierern nichtlinearer Funktionalen)

$$W : X \rightarrow \mathbb{R} \quad \text{mit } X \text{ ein Banachraum}$$

Finde

$$x_0 \in X : W(x_0) = \inf_{y \in X} W(y)$$

Insbesondere treffen wir dort auf Probleme in der Elastizitätstheorie.

Aufbau der Vorlesung

- Abbildungsgrad \rightarrow Existenz von Lösungen von $Fx = y$
- Monotone Operatoren \rightarrow Eindeutigkeit von Lösungen von $Fx = y$; zeitabhängige Probleme.
- Variationsrechnung $\rightarrow \inf_{y \in X} W(y)$

1.2 Vorarbeiten

1.2.1 Ableitung in Banachräumen und implizite Funktionen

Es seien X und Y Banachräume, $\Omega \subset X$ offen, $F : \Omega \rightarrow Y$, $x_0 \in \Omega$

Definition 1.1 (Gâteaux-Ableitung) Die Gâteaux-Ableitung $dF(x_0, \psi)$ des Operators F im Punkt x_0 in Richtung $\psi \in X$ ist gegeben durch

$$dF(x_0, \psi) = \lim_{s \rightarrow 0} \frac{F(x_0 + s \cdot \psi) - F(x_0)}{s} = \left. \frac{d}{ds} F(x_0 + s\psi) \right|_{s=0}$$

falls der Limes existiert. Der Operator F heißt in diesem Fall in x_0 Richtung ψ Gâteaux-differenzierbar.

Definition 1.2 (Fréchet-Ableitung) Der Operator F heißt Fréchet-differenzierbar in $x_0 \in \Omega$, falls ein beschränkter, linearer Operator

$$F'(x_0) : X \rightarrow Y$$

existiert, so dass

$$\lim_{\|h\| \rightarrow 0} \frac{\|F(x_0 + h) - F(x_0) - F'(x_0) \cdot h\|}{\|h\|} = 0 \quad (3)$$

$F'(x_0)$ heißt dann Fréchet-Ableitung von F in x_0 .

Theorem 1.3 i) $F'(x_0)$ ist durch (3) eindeutig bestimmt.

ii) Falls F stetig ist in x_0 , so ist jeder lineare Operator, der (3) erfüllt, ebenfalls stetig.

iii) Ist $L : X \rightarrow Y$ linear, so gilt

$$L'(x) = L \quad \forall x \in X$$

BEWEIS: i) Es gelte (3) auch für L . Dann haben wir

$$\|Lh - F'(x_0)h\| \leq \varepsilon \|h\| \quad \text{falls} \quad \|h\| < \delta = \delta(\varepsilon, x_0)$$

Für beliebiges h folgt aber

$$\begin{aligned} \|(L - F'(x_0))(\delta \|h\|^{-1} \cdot h)\| &\leq \delta \varepsilon \\ \Rightarrow \|(L - F'(x_0))h\| &\leq \varepsilon \|h\| \quad \forall h \in X, \forall \varepsilon > 0 \\ \Rightarrow \|L - F'(x_0)\|_{\mathcal{L}(X,Y)} &= 0 \end{aligned}$$

ii) (3) wird umgeformt zu

$$\|F'(x_0)h\| \leq \varepsilon \|h\| + \|F(x_0 + h) - F(x_0)\|$$

Mit $h \rightarrow 0$ folgt die Stetigkeit (für $\|h\| \leq \delta$) von $F'(x_0)$ an der Stelle 0. Wegen Linearität von $F'(x_0)$ ist $F'(x_0)$ somit stetig.

iii) (3) gilt offensichtlich für $L'(x_0) = L$, mit i) folgt Eindeutigkeit.

□

Proposition 1.4 Jeder Fréchet-differenzierbare Operator F ist Gâteaux-differenzierbar $\forall \psi \in X$ und es gilt

$$F'(x_0)\psi = dF(x_0, \psi)$$

BEWEIS: Übungsaufgabe

□

Definition 1.5 F heißt (Fréchet-)differenzierbar auf Ω , falls $\forall x \in X$ ein $F'(x)$ existiert, sodass $F'(x)$ stetig ist und (3) erfüllt. F heißt stetig (Fréchet-)differenzierbar in Ω , falls die Abbildung

$$F' : \Omega \rightarrow \mathcal{L}(X, Y)$$

stetig ist.

Proposition 1.6 Existiert die Gâteaux-Ableitung $dF(x, \psi) \forall x \in \Omega$, und ist sie linear und stetig in $\psi \forall x \in \Omega$, so ist F Fréchet-differenzierbar auf Ω und es gilt

$$F'(x)\psi = dF(x, \psi)$$

BEWEIS: Übungsaufgabe

□

Definition 1.7 Sei F auf Ω stetig differenzierbar, $x_0 \in \Omega$. Falls ein stetiger linearer Operator

$$F''(x_0) : X \rightarrow \mathcal{L}(X, Y)$$

existiert mit

$$\lim_{\|h\| \rightarrow 0} \frac{\|F'(x_0 + h) - F'(x_0) - F''(x_0)h\|_{\mathcal{L}(X, Y)}}{\|h\|} = 0$$

dann heißt F in x_0 zweimal (Fréchet-)differenzierbar und $F''(x_0)$ heißt zweite Ableitung von F in x_0 . Höhere Ableitungen entsprechend.

Bemerkung 1.8 Es gilt die Kettenregel: Seien X, Y, Z Banachräume, $\Omega_X \subset X$ offen, $x_0 \in \Omega_X$,

$$F : \Omega_X \rightarrow Y, \quad F(x_0) = y_0 \in \Omega_Y \subset Y \text{ offen}$$

$$G : \Omega_Y \rightarrow Z$$

Falls $F'(x_0)$ und $G'(y_0)$ existiert, so ist

$$(G \circ F)'(x_0) = G'(y_0) \circ F'(x_0)$$

Definition 1.9 (Partielle Ableitung) Seien X, Y, Z Banachräume, $\Omega_X \subset X$ offen, $x_0 \in \Omega_X$, $\Omega_Y \subset Y$ offen, $y_0 \in \Omega_Y$. Der Operator

$$F : \Omega_X \times \Omega_Y \rightarrow Z$$

heißt partiell in (x_0, y_0) nach dem zweiten Argument (nach y) differenzierbar, falls die Ableitung

$$F(x_0, \cdot) : \Omega_Y \rightarrow Z$$

differenzierbar ist. Wir nennen den linearen Operator $F_Y(x_0, y_0) : Y \rightarrow Z$, der

$$\lim_{\|h\| \rightarrow 0} \frac{\|F(x_0, y_0 + h) - F(x_0, y_0) - F_Y(x_0, y_0)h\|}{\|h\|} = 0$$

erfüllt, die partielle Ableitung von F in (x_0, y_0) nach dem zweiten Argument.

Proposition 1.10 Seien X, Y Banachräume, $\Omega \subset X$ offen und konvex mit $x_0, x_1 \in \Omega$. $F : \Omega \rightarrow Y$ sei stetig Fréchet-differenzierbar auf Ω . Dann gilt

$$F(x_1) - F(x_0) = \int_0^1 F'(x_0 + t(x_1 - x_0))(x_1 - x_0) dt$$

Das Integral ist als Limes der entsprechenden Riemannsumme zu verstehen und dieser existiert.

Ähnlich dem endlichdimensionalen Fall geben uns die Ableitungen im Banachraum hinreichende Bedingungen um Operatoren implizit zu definieren. Die Fragestellung ist die folgende: Seien X, Y, Z Banachräume, U eine Umgebung von $x_0 \in X$. V eine Umgebung von $y_0 \in Y$. Wir suchen zu $F : U \times V \rightarrow Z$ einen Operator

$$T : U_0 \subset U \rightarrow V,$$

sodass gilt

$$F(x, Tx) = F(x_0, y_0) \quad \forall x \in U_0.$$

Durch eine einfache Verschiebung ist es ausreichend, den Fall

$$F(x_0, y_0) = 0$$

zu untersuchen.

Proposition 1.11 Sei X ein Banachraum, $\text{Id} : X \rightarrow X$, $x \mapsto x$ die Identität auf X . Es sei

$$R : B_r(0) \subset X \rightarrow X,$$

eine k -Kontraktion mit $k < 1$, d.h. $\|R(x) - R(y)\| \leq k\|x - y\|$, und es gelte

$$\|R(0)\| < r(1 - k)$$

Dann existiert genau ein $x \in B_r(0)$ mit

$$(\text{Id} + R)x = 0$$

BEWEIS: Sei $S = -R$, wir suchen also einen Fixpunkt von S .

1. Eindeutigkeit: Seien $Sx = x$ und $Sx' = x'$, damit gilt

$$\|x - x'\| = \|Sx - Sx'\| \leq k\|x - x'\|.$$

Mit $k < 1$ folgt $x = x'$.

2. Existenz: Sei $x \in B_r(0)$, es gilt

$$\|Sx\| \leq \|Sx - S(0)\| + \|S(0)\| \leq k\|x\| + \|S(0)\| < kr + r(1 - k) = r$$

Sei $x_p = Sx_{p-1}$, $x_0 = 0$. Es gilt (wie auch im Banach'schen Fixpunktsatz, siehe ÜB 1), dass

$$\|x_{n+p} - x_n\| \leq k^n(1 - k)^{-1}\|x\|,$$

damit ist $(x_p)_{p \in \mathbb{N}}$ eine Cauchy-Folge und konvergiert gegen $x \in X$. Wir haben weiter, dass

$$\|x\| \leq \underbrace{\|x - x_{p+1}\|}_{\rightarrow 0} + \|x_{p+1}\| \quad \text{mit} \quad \|x_{p+1}\| < (1 - k)\|S(0)\| = r \Rightarrow \|x\| < r$$

Wegen $x_{p+1} = Sx_p$ gilt dass $x = Sx$, somit ist x der gesuchte Fixpunkt.